



Neuausrichtung des Museums für Kunst und Gewerbe

Stiftung Denkmalpflege fördert Wiederherstellung der Historischen Turnhalle

Das heutige Museum für Kunst und Gewerbe wurde 1873 – 76 vom Hamburger Bau- und Museumsdirektor Carl Johann Christian Zimmermann als Schul- und Museumsgebäude errichtet. Die historische Verbindung von Schule und Museum wird durch die aktuellen Restaurierungsarbeiten wieder erkennbar.

Die 2009 begonnene bauliche Neuausrichtung soll im November 2015 mit der Fertigstellung der Historischen Turnhalle abgeschlossen sein. Dafür soll die Zwischendecke entfernt werden. Die helle monumentale Halle, wurde bereits Ende des 19. Jhs. als Sonderausstellungsfläche genutzt.

Die Historische Turnhalle soll als Mittelpunkt der Kommunikation und Vermittlung im Sinne einer einladenden besucherorientierten Nutzung als zentraler Ort im Museum genutzt werden. Eine Million Euro sind hierfür angesetzt, die von Dr. Michael und Christel Otto, dem Bund und der Stiftung Denkmalpflege Hamburg, die sich mit 200.000 Euro beteiligt, aufgebracht werden.

Hans Heinrich Bethge, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Denkmalpflege Hamburg: „Mit dem geplanten Rückbau erfolgt die Wiederherstellung der alten Raumstruktur von 1877, so dass die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes als Schule wieder erfahrbar wird. Zugleich gewinnt das MKG dadurch einen für das gesamte Haus wichtigen zentralen und großzügigen Raum im Herzen des Gebäudes für das Publikum zurück.“

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg fördert schon seit Jahren das Museum für Kunst und Gewerbe. So wurden in den vergangenen Jahren die Arbeiten zur Restaurierung des Haupttreppenhauses sowie zur Reaktivierung des Westeingangs finanziert, die von der Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen wurden.

Für Rückfragen:

Irina von Jagow, Sonja Doebler
Stiftung Denkmalpflege Hamburg
Telefon 040 – 34 42 93
E-Mail: info@denkmalstiftung.de

15.12.2014